

Städtische Kommissionen.

Finanz-Kommission.

Sitzung am Donnerstag den 7. Juli er. Nachmittags 5 Uhr im Magistrats-Sitzungszimmer.

- Zur Beratung kommen: 1. Antrag auf Erhöhung der Besoldung eines Hausmannes; 2. Antrag auf Regulierung der Fluchtlinie in der Schmerstraße...

Bekanntmachung.

Nachdem die beiden städtischen Behörden die Erbauung eines öffentlichen Kanals auf dem Siedehausplatze (Meingarten und Oberlagar) beschlossen, werden hiermit auf Grund des § 1 sub II der Polizei-Verordnung vom 14. Juli 1879...

Die Polizei-Verwaltung.

Halle a. S. den 4. Juli 1887. Gleichzeitig wird hierbei bemerkt, daß nach den §§ 2 und 6 der gedachten Verordnung der Antrag auf Kanal-Anschluß nur dann Gültigkeit hat, wenn denselben außer den erforderlichen Zeichnungen der Nachweis beigefügt ist, daß sich die Antragsteller mit dem Magistrat wegen der Anschlaggebühren geeinigt haben...

Kleine Mittheilungen.

(Schiffbrüche). Am 1. Juli traf die Mannschaft des an der ostindischen Westküste gestrandeten Dampfers 'General' an Bord des britischen Postdampfers 'Lango' an Liverpool ein. Die Leute wissen haarsträubende Dinge von der Behandlung, welche sie von Seiten der Eingeborenen zu erleiden hatten...

(Ein heiligerer Briefchen!). Das Magd. Tabl. schreibt: Das letzte Madabarrecht führte einen Engländer nach Wagnenburg. Hier pochte ihm das Unglück, daß seine Tochter von ihrem Dienstmädchen bei seiner Wanderung durch die Straßen erblinde...

(Der Engel der Straßengasse). Die Engländer war zwar sehr verblüfft, ließ sich aber nicht entmutigen. Er wandte sich an einen Professorenschüler und sagte, indem er ihm seine Wunde zeigte, 'Sahren sie mich auf dieser Straße?' Der Professorenschüler lächelte und sagte: 'Ja, wissen Sie, da müßten Sie schon laufen.'...

(Ein gute Schwiegermutter!). Der Zustand des deutschen Kronprinzen bringt es mit sich, daß für denselben eine eigene, milde, völlig reziglose Kost hergestellt werden muß.

Aus der Stadt und Umgebung.

Halle, den 6. Juli 1887.

\* Professor Dr. Pott. Wiederum hat unsere Hochschule einen hohen Verlust erlitten. Gestern Nachmittags 3 Uhr verstarb hierseits nach langen schweren Leiden Herr Dr. August Friedrich Pott, Geh. Reg. Rath und ordentlicher Professor der allgemeinen Sprachwissenschaft, Ritter des Roten Adlerordens 2. Kl. mit dem Stern und Eichenlaub, des Ordens pour le mérite für Kunst und Wissenschaft und des Kaiserl. Russ. Stanislaus-Ordens 1. Kl. mit dem Stern. Der Verewigte war am 14. November 1802 zu Kettledre in Hannover geboren...

\* Der Handelskammer wird vom Königlich Spanischen Konsulate zu Leipzig mitgeteilt, daß die Eröffnung der in Barcelona bevorstehenden internationalen Ausstellung bis zum 8. April 1888 verschoben worden ist.

Glaube lebt, daß ein einziger Gott mit den vielen Mächten des begehlichen Menschen nicht fertig wird und wo man sich des besseren Anstimmens wegen eine große Zahl von Göttern angeschafft hat. Aus Indien nämlich, dem goldenen Lande der Sonne, wo die indischen Götter unter dem Schutze der englischen Wachtposten stehen, wird mit der jüngsten Post gemeldet, daß dort am 18. Juni für die Befreier des Brahman ein großer Festtag gewesen; besonders hoch aber ging's in der Stadt Kattmandu, der Heilstadt des Königreichs Nepal, her.

\* Ueber den Selbstmord der Störpione erzählt ein Schiffskapitän zu Amsterdam: Vor mehreren Jahren, während meines Aufenthaltes in Westfalen (Kort) waren mir mehrere von der Schiffsmannschaft Störpione gebracht worden, die ich in ein Glas stellte. Jedemal nun bemerke ich, daß dieselben nach einigen Stunden tot im Glas lagen, während sie mir den Tag hindurch in meinem Koffer im Versteck hielten. Damals war mir die Geschichte des Selbstmordes dieser Thiere nicht bekannt. Einmal besuchte ich einen vorzeitig gestorbenen Störpion und fand, daß derselbe zuerst urachtig im Glase umherlief und mit Hilfe seines Schwanzes sich so hoch wie möglich an der Innenwand des Glases auftrieb. Natürlich fiel er immer wieder auf den Boden des Glases. Nach 1/2 Stunden hörten diese Thiere auf. Entlich sah ich deutlich, wie der Störpion, seinen Schwanz nach oben überhebend, den Stachel sich selbst hinter den Kopf einhüllte und wenige Augenblicke später tot dalag, indem der Stachel in seinen Versteck steckte.

(Getrunken). Das Städtel des jungen, vielbesprechenden Thronprinzen Dr. Reg. der mit monatlich 1000 Mk. Gehalt für nächsten Winter an das Halberstädter Theater engagiert war, bildet in Würzburg das Tagesgespräch. Dr. Reg. war dieser Tage mit dem Buchhalter, Dreher den Mann hinausgegangen. Die beiden jungen Leute hatten an Schiffsfahrt eine junge Dame, eine gewisse Gräuelin, in das kleine Boot genommen und waren jobann gegen die Hebelungsbedenke der fremdankwürdigen Götter. Gegenüber den letzten Häusern der Stadt an einer fast stehenden Straße schlug das Boot um. Dreher rettete sich, während Dr. Reg. die Gräuelin mit einer Hand über Wasser haltend, das Ufer schwimmend, zu erreichen suchte. Auch eilte ihm ein Boot zu Hilfe, dessen Passagier, kaum eine Bootslänge von dem vorzuziehenden Schwimmer entfernt, ihn kammt der Frauenperson in den Fluten verstricken sah. Man nimmt an, daß ihn ein Schlag getroffen habe. Die Leichen sind bis jetzt noch nicht gelandet.

\* Der Halle'sche Verhöhrungs-Verein hat seit längerer Zeit seine Thätigkeit auf die Erhaltung der trefflich gedeihenden Anpflanzungen zwischen Göttingen und der Knochenmühle gerichtet, um dadurch dem erholungsbedürftigen Publikum einen Dienst zu erweisen. Der Verein ging noch weiter, denn er wollte selbst mit Aufwendung von Kosten, die Anstaltshaltung und Verhöhrung der betreffenden Anpflanzungen selbst übernehmen, zu welchem Besuche dieselben hätten, von der Domäne Letzin ausgeschlossen werden müssen. Die Königl. Regierung zu Merseburg, vormalig Herr Regierungsrath v. Adel, zeigte sich dem Wunsche des Vereins recht geneigt, so daß dieser bei der im vorigen Jahre erfolgten Neuverpachtung der Domäne wohl auf einen Erfolg fide sich rechnen konnte. Die diesbezüglichen Verhandlungen überließen aber dessen Verhalten; ja es drohte dem Anstaltswesen schon die Abholung. Die Vorstellungen des genannten Pächters haben dem Ministerium Gehör gefunden, beim die betreffenden Anpflanzungen werden an eine dritte Person nicht veräußert, sondern gehen definitiv in das Eigentum der Domäne über. Dadurch wird die Entfaltung einer weiteren Thätigkeit des Verhöhrungs-Vereins in jener Gegend vollständig brach gelagt, was im allgemeinen Interesse nur zu bedauern ist, da der gemeinnützige Verein bisher nur Gutes gestiftet hat. Hoffentlich gelingt es ihm, dahin zu wirken, daß die Anpflanzungen erhalten und dem spazierengehenden Publikum zugänglich bleiben.

\* (Von Siedrich's Hofe). Ende dieses Monats hofft man mit allen Arbeiten auf unserem neuen Siedrich's Hof fertig zu werden. Es erübrigt nur noch, das Innere der schönen Friedhofskapelle zu malen und sonst mit Boden und Wänden zu versehen. Die gärtnerischen Anlagen werden nach Wunsch, Dank der entfalteten Thätigkeit des Friedhofsupsektors, Herrn Landwirthschaftsgerm. Siegm. Das ist ja die Hauptbedingung bei der Anlage von Friedhöfen, daß sie in ihrer Gestaltung nicht absterben, sondern zum öfteren Besuch einladen sollen; mit einem Worte, sie sollen einen Erholungsort bilden.

\* Der Kriegerverein zu Halle veranstaltet Sonntag seinen ersten Habegang mit Musik.

\* Quartals-Verein in Leipzig. Die Wäcker-Madung zu Halle a. S. und Umgegend hielt gestern Nachmittag im Restaurant zum 'Kühlen Bräunen' unter Vorhitz des Obermeisters Herrn F. Herbst ihre fällige Quartals-Versammlung.

Die Königin Victoria hat nun einen einzigen Mann herrschen lassen, welchem sie den Namen, 'die deutsche Kaiserin', gegeben, in dieselbe hat keiner der Fürstliche Kurtr, und zwei eintausend Köchinnen vom Range wollen am Herde, so oft der deutsche Kaiser bei seiner Schwiegermutter zu Halle erscheint. Das Meer mit dem Schiffe selbst zu umarmen, es besteht zumeist in zwei Gerichten, die aus Silbergeschloß hergestellt werden, und Milchspeisen. Da der Kronprinz keinerlei geistige Getränke zu sich nehmen darf, treten an die Stelle derselben die verächtlichen Fruchtstücke, insbesondere ein aus Ananas geworbener wunderbarer Frucht, dessen Verbindung ein Geheimnis der vornehmen englischen Damen ist.

\* Ueber den Bierverbrauch der Stadt Berlin im letzten Jahre - vom 1. Mai 1886 bis 1. Mai 1887 - bringt der von den Vereinen der Kaufmannschaft, welche ausgehene Bericht über den Handel, und die Industrie Berlin folgende Mittheilungen: Es sind in dem genannten Zeitraum 2,551,100 Schock verbraucht worden, welche einem Durchschnittswert von 9,884,458 M. B. betragen. Der Bedarf hat sich im Vergleich zum Vorjahre um etwa 270,000 Schock erhöht und beträgt bei einer Bevölkerungszahl von 1,815,000 Seelen auf Kopf und Kopf 1576 Stck. Es sind alle Anstalten für eine von Tag zu Tag sich vergrößernde Einfuhr und einen entsprechenden steigenden Verbrauch von Bier vorhanden.

(In verschwendetes Liebespaar). Als Frau wird berichtet: Einmal Aulichen erzeigte hier das Verschwendung einer ziemlich tadelschamten Modistin, welche längere Zeit hindurch mit einem Kammerdiener und gewissermaßen ein intimes Verhältniß unterhielt, trotzdem derselbe Vater dreier Kinder ist, und dessen Frau sich überdies in gelegentlichen Umständen befindet. Als besonderes bemerkenswertes, jedoch bisher nicht bekanntes Faktum wird erzählt, daß verschwendete Kammerdiener habe für seine Weis nach Amerika zwei Aktienbriefe beantragt, welche aus Amerika herbeigeschickt werden sollten, um ihren Besitz zu veräußern, nachdem sie in ihrem Heimatlande verfallen wollen. Der Vater der flüchtigen Modistin, deren Kapitalien mehr als 10,000 fl. betragen sollen, ist geschieden.

\* Der Ghil der Bismarckgesellschaft. Die amerikanischen Damen, wohl wissend, welcher Unruhel von Anger aus dem Anprohieren neuer Toiletten flieht, haben sich nun geüßert. Jede Dame läßt eine Kunde genau nach ihrer Gestalt modeliren, diese hat bei der Schneiderin hängenden Aufenthalt, und ihr werden auch alle Bedenke so lange vorgebracht, bis Alles in Ordnung ist, so daß die Engländerinnen erst die fertige, laboriose Toilette angestrichelt erhält. Wie die Frauenärzte in ihrem letzten offiziellen Berichte erklären, haben seit ihrer Einführung die weiblichen Weiden bei diesem Geschlechte abgenommen; während die in Behandlung stehenden Patientinnen in Folge der Neuerung sich größtentheils schon besser befinden.

(Schlagend). 'Weiß, daß mich ins Wirtshaus gehen, sonst werd' ich wild!' - 'Ich will dir das Wirtshaus schon abgewöhnen. Bis jetzt ging alles nach deinem Sinne.' - 'Ja! Alles, was Du unter die Hände kam.'

\* (Duch die Blume). Während einer Gesellschaft beim Ban-Belagungsricht trägt eine Dame ein Schwanen, das folgendermaßen beginnt: 'Er ist verschwinden!' Als der Komiker diese Worte hört, springt er entsetzt auf und ruf: 'Wie heißt es mein Kaiser durchgegangen, daß Sie mir's wollen bringen auf ichonende Weise?' - Oberlehrer: 'Sie greifen ja die Leuchte immer mit dem dritten Finger; lassen sie den linken zu lehr?' - Feuilleton: 'Gewiss, um ihm nicht in einem Teufel zu prangen.'

\* (Schützenfests). Sonntagmorgen, als er einen Spaten geschossen hat: Warum ist jetzt kein Momentphotograph auf dem Biele?

\* (Bildungswang). Frau (erstaunt): Was will denn der Soldat hier in der Küche? - Mann (erschrocken): 'Der - will das Kochen bei sich lernen.'



... Es wurden zunächst 5 Lehrlinge kontraktmäßig zur Lehre verpflichtet, und 3 Stellenprüfungen vorgenommen. ...

Das Sommer-Kennen, welches der Halleische Verein am kommenden Sonntag auf seiner ...

Victoria-Theater. Wir hatten gestern Gelegenheit, die hier Sonntag im "Goldenen Hirsch" stattfindenden ...

Wetterausichten für die nächsten Tage. Da die Depression sich ziemlich schnell nach Nordosten ...

Wein Schwimmen der Pferde in der sogenannten ...

einen dadurch entstehenden Anfall nicht auf. Auch unsere ...

Unfallkatastrophe. Bei dem Abbruch eines hiesigen Grundstücks ...

Polizeiangelegenheiten. Dem Arbeiter Albert L. wurde aus seiner Wohnung in der ...

Landesamt Halle a. S.

Verlobung vom 5. Juli. Aufgeboten: Der Selbige Friedrich Adolf Franz ...

Fremdenliste.

Einquartierung Fremde vom 5. Juli. Gestern zum Antritte ...

Gerichtsverhandlungen.

Schwurgericht: Sitzung vom 5. Juli. Gerichtshof: Vorsitzender: Richter, Landgerichtsdirektor ...

Erwähnung gebracht, daß Bünde von Kroner 6000 Mark zu ...

Landesverrat-Prozess gegen Klein, Grebert und Schart.

Der zweite Tag der Verhandlungen des Prozesses Klein und ...

Zeuge Dieselb. Lauffenburger erzählt mir eines Tages, er habe Klein ...





reichhaltig, daß gegen Jüngern Lauffenburger sein Grund nicht...  
Präsident Drenthmann verließ jedoch das Grundstück des...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

Den nächsten Tag...  
Präsident Drenthmann...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...  
den öffentlichen Bestimmung Stellen. Demnach waren die Nach...

**2 Parterre-Wohnungen**, 2 St., 1 K., 1 K., 1 K., auch im Ganzen, desgl. auch 2 St. p. 1. Oktober zu bez., gesunde ruhige Lage v. Halle. Zu ertr. **Völbergweg 5a, II. Stg.** Hof. Vormitt.

Eine in der **Henrickestr.** belegene **Unterwohnung** ist per 1. Oktober an funderlose ordentliche Leute zu vermieten. Zu erfragen **Heinrichstraße 5 I**

**Bergshaller** sofort eine schöne Wohn- für 70 Thlr. zu vermieten **Friedrichstr. 3**, Hinterhaus nach der Gartenstraße.

Für eine einzelne Person **modifiziertes Zimmer** mit oder ohne Kamin, reizende Aussicht, ges. ruhige Lage, **Völbergweg 5a**

**Laden** p. 1. Oktober zu vermieten. **Reuchhauer 6**.  
Eine **Wohnung** mit 3 Zimmern ist per 1. Oktober zu vermieten **Friedrichstraße 46**.

**Laden** mit Niederlagen zu vermieten **Grüderstr. 5**. (nächster Nähe des **Marties**) und können am 15. Juli, vielleicht auch früher bezogen werden. **Wohnungen** dazu werden erst eingerichtet. Zu erfragen in **Giechischenstr. Wittelind Nr. 39** Villa **Zumkamm**, oder im **Bureau des Herrn Baummeier Thierichs, Leipzigerplatz 3**.

**Herrschastliche Wohnung** per 1. Oktober er. zu vermieten **Steinhof 20, I**.  
Eine kleine **Wohnung** für 180 Mark **Verburgstraße 26** zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden.

**Herrschastliche Wohnung**, 4 Stuben, 2 K., u. u. Sub. zum 1. Oktober für 1800 Thaler zu vermieten **Henrickestr. 5, II**.

**Albrechtstraße 1** ist zum 1. Okt. eine Wohnung von 5 heizb. Zimmern und Zubeh. 2 St. zu vermieten.

**Oberglauch 18**.  
ist eine blühende Wohnung per 1. Okt. für 110 Thaler erst, auch getrennt zu vermieten. Näheres **Bahnpoststr. 8 p**

1 Wohnung, best. a. 4 Stub., 1 K., 1 K., 1 K., eine desgl. II. Etage per 1. Oktober zu vermieten. **Völbergstraße 2** an der gr. Ulrichstr. Eine Stube mit Stall zu vermieten. **Feldstraße 10a**

**Güterstr. 9** ist die 3. Et., 2 St., 1 K. u. u. Sub. zum 1. Okt. zu vermieten. **Wohnung** nahe der **Bahn 115 Thlr.** sofort oder später zu vermieten. **Niemeyerstr. 18** zu erf. b. **Wirth.**

**fr. möbl. Wohnungen** mit Kabinets an 1 und 2 Herren zu vermieten mit und ohne Pension. **Weidenplan 2**.  
Eine **Wohnung** an ruhige Leute zu vermieten u. 1. Oktober, b. beziehen. Preis 55 Thlr. **Weidenplan 2**.

Wir suchen Mitte der Stadt noch einen zweiten Laden auf lange Zeit zu pachten. **Stolze's Blumenbazar, H. Stolze & Co. Sophienstr. 28**

**Große Steinstr. 68** herrschastl. 2. Etage von 6 Zimmern, mit Pabellone und Mansarde von 3 Zimmern, zusammen oder getheilt per sofort oder 1. Oktober zu vermieten.

**Neue Promenade 10**, eine Etage z. v. **Gr. Brauhaus 4**, getheilt Wohnung und fr. modifiziertes Logis gl. zu beziehen.

**Wohnung** v. 3 St., 2 K. und Küche, nebst allen Zubeh., ist sofort oder 1. Okt. zu vermieten. **Al. Brauhausstraße 4**, 5. Freundl. möbl. Stuben zu vermieten. **Gr. Sandberg 11**, (Schlichtig, v. Uhr, Ab. an.) Eine **Wohnung** für 150 Mark, zum 1. Okt. zu beziehen. **Zaunscherstr. 22**.



# Sommer-Rennen

des  
**Halle'schen Bicycle-Clubs**  
auf der  
**Halle'schen Rennbahn**  
Werseburgerstraße 26 a  
Sonntag d. 10. Juli Nachmittags 3 Uhr.




**Programm:**  
**Großes Corso sämtlicher Fahrer.**

11 Rennen folgender benachbarter Clubs:

1. Calbe, Radfahrer-Club.	6. Jena, Bicycle-Club.
2. Leipzig, Radfahrer-Club.	7. Bernburg, Velocipeden-Club.
3. Heidenberg-Leipzig, Radf.-Club „Germania“.	8. Eisenberg, „
4. Leipzig, Bicycle-Club „Sturmvogel“.	9. Werseburg, „
5. Weiskensfeld, Radfahrer-Verein.	10. Dessau, Radfahrer-Verein.
11. Leipzig, Radfahrer-Club.	

**Großes Sieger-Hauptrennen.**  
**Großes Dreiradfahren.**  
**Großes Tandemfahren (2 fzigig).**

**Großer Wettlauf des bekannten Schnellläufers Schimmarowsky aus Petersburg und des kleinen Max Kaepernick, Sohn des berühmten Fritz Kaepernick.**

1. Wettlauf mit einem trabenden Pferde.
2. Rennen mit Hindernissen in voller militärischer Ausrüstung, Schnellfeuer, 1 deutsche Meile ca. 20 Runden in ca. 25 Min.




**Preise der Plätze:** Tribüne 1,50 Mark. — Sattelplatz 1 Mark. — Sperrsiß 1 Mark. — 1. Platz (Sitzplatz) 60 Pfg. — Stehplatz 30 Pfg. — Kinderbillets zu halben Preisen für Sitzplätze nur im Vorverkauf.

Vorverkaufsstellen bei **Aug. Weddy, Leipzigerstr.** — **C. F. Ritter, Leipzigerstr.**  
— **H. C. Weddy-Poenicke,** — **Gustav Uhlig, Leipzigerstraße.** — **Steinbrecher & Jasper, Markt.** — **Herm. Maedicke, gr. Ulrichstr.** — **Gebr. Keller, Geißstr.** — **J. Miltacher, Poststr.** — **G. Hahn, Poststraße.**

Omnibus-Verbindung vom „Prinz Carl“ à Person 25 Pfg.

## Pianino-Verkauf.

Die in der Auction im **Café David**, Alte Promenade 4, nicht verkauften **Pianinos**, 3 billige und 1 Aufbaum, verkaufe selbst billig um Auctionslokal zu sparen nur noch **Donnerstag früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Freitag von früh 10 bis Nachmittags 5 Uhr.** Die Pianinos sind neu freuzittig in Eisen, Metallstimmstock, neuester Construction. Garantie 10 Jahre.  
**Gustav Gross.**

**Gebrauchte Decimallwaage von 10 — 15 Ctr. Tragkraft gesucht!**  
**Mansfelderstr. 53.**

Alle Kopierpresse sucht zu kaufen.  
**H. Stolze & Co., Sophienstraße 28.**

**Mein Comtoir befindet sich jetzt gr. Steinstraße 30.**  
**Karl Peril.**

## Ein junger Kaufmann

mit guten Zeugnissen sucht möglichst auf sofort Stellung in einem Colonial- und Materialwaaren-Geschäft bei bestehenden Anprüchen. Gesl. Offert. unter **W. F.** durch die Expedition des „**Sargburger Wochenblattes**“, Herzburg.

Ein junger Mann, welcher am 15. August seine Lehrgzeit beendet, sucht per 1. October oder früher auf einem größeren Rittergut Stellung als Verwalter. Gesl. Offert. bittet man an Rittergut **Ritten** bei Ghytra zu richten.

## Ein Hausbursche

wird gesucht. In erfragen Hospitalplatz 1 im Geschäft.

Gebilde Maschinenaehmerinnen für ff. Damenwäsche finden bei sehr hohem Lohn (event. freier Station) dauernd Stellung. Adressen an **E. Karfunkelstein**, Berlin, Barnimstraße 44, I.

Mädchen im Nähen geübt, f. Spiegelg. 13 III

Ein j. Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, sucht bei feiner Herrschaft oder bei einzelnen Weibern Stellung. In erfr. Fleischerstraße 3 II

## Restaurations-Eröffnung.

Hierdurch zeige ich einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Bekannten ergebenst an, daß ich mit heutigem Tage das Restaurant **zur alten Promenade** vis-à-vis der Talpe wieder eröffnet habe und halte ich meine restaurirten Lokalitäten, sowie neues Billard, desgl. Vereinszimmer etc. geneigtem Zuspruch bestens empfohlen. Gute kalte und warme Speisen, ff. Actienbier der hiesigen Actien-Brauerei.

Mit Hochachtung **H. Hoffmann.**

## Krieger-Verein zu Halle a. S.

Sonntag den 10. Juli **Haidegung** mit Musik.  
Die Kameraden treten  $\frac{1}{4}$  Uhr zum Abmarsch im Vereinslokal pünktlich an.  
Der Vorstand.  
**J. A. V. Kurze.**

## Gastwirthsverein von Halle und Umgegend.

Freitag den 8. Juli Nachmittags 3 Uhr Versammlung wegen Vorstands-Wahl bei Colledge Fr. Kolb, Königsstraße 5.  
Alletheils Einzelne erwünscht.  
**J. A. Weidenhammer.**

## Restaurant Kaiserhof

Reilstrasse 128.  
Donnerstag den 7. Juli cr. Abends von  $\frac{1}{8}$  Uhr ab  
**Grosses Garten-Concert**  
mit italienischer Nacht  
bei festem Entree.  
Fraisée von Huhn. Schulz.

Für mein **Waaren-Agentur, Versicherungs- und Hypotheken-Geschäft** suche ich einen Lehrling mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen, Eintritt kann logeleich stattfinden. Selbstgeschriebene Adressen sind einzureichen  
**Theodor Helm, Blücherstr. 8a**  
**Herrsch. Wohng. p. 1. Dci.**  
**Steinthor 2b 1.**

Ein **Vaden** mit Wohnung schön, pass. f. Klempner etc. zu vermieten. Oberglauch 18. Näheres **Sahubstr. 8p**

**Gefunden** ein Portemonnaie mit Inhalt. Abzuholen im Bad Fürstenthal.  
Eine goldene Damenuhr und 1 Trauring im Parkbad.  
Am 20. Juni entfieng uns ein **Kamarien-vogel**, hochgelb, schwarze Zeichnung an Kopf und Flügeln. Sollte derselbe irgendwo zu geflogen sein, so bitten wir um Rückgabe gegen Belohnung. **Kirchthor 8.**

Heute Nachmittag 3 Uhr starb nach langem schweren Leiden im 85. Lebensjahre unser guter lieber Vater  
**Dr. August Friedrich Pott**, Geh. Reg.-Rath und ordentl. Professor der allgemeinen Sprachwissenschaft zu Halle a. S. Halle a. S., den 5. Juli 1887.  
**Dr. Robert Pott** in Poppelsdorf b. Bonn.  
**Prof. Dr. med. Richard Pott** und **Clara Pott** geb. Kunze.

Gestern Abends 7 Uhr entriß uns der Tod unser liebes **Gretchen**. Dies zeigen statt besonderer Meldung hierdurch beschriftet an.  
Halle, den 6. Juli 87.  
**O. Becke**, Maurermeister und Frau.

## Familien-Nachrichten.

(Von unseren Abonnenten und Angehörigen, erfordern glaubigste Familien-Nachrichten finden unter dieser Rubrik gratis Aufnahme.)

**Verlobt:** Herr Fritz Billegard mit Fräul. Martha Rabamader, Herr Robert Liebenberg mit Frä. Hedwig Weilmann (Magdeburg).

**Geboren:** Ein Sohn: Herrn Herrn, Freile (Göttingen); Herrn Robert Häufig (Göttingen); Herrn Johannes Grimm (Göttingen); eine Tochter: Herrn Emil Lewy (Schaffhausen); Herrn F. A. Tribius (Sachsenhausen); Herrn Chr. Werner (Weipzig).

**Gestorben:** Herr Kattelan Friedrich Senze (Weipzig); Herr Stellmacher Fr. Müller (Sangerhausen); Frau Louise Heilig geb. Bielefeld (Göttingen); Herr Heinrich Schöffmann (Preßler); Herr Volker Fr. Korte, Herr Fr. Hilde (Magdeburg); Frau verm. Rechtsanwält H. Veit (Weipzigerode); Herr Christian Wilhelm (Görlitz); Herr Augustin Ernst Wälnker, Herr Albert Raimann (Weipzig); Frau Frieder Scheweinkel, Herrn A. Schellenberg S., Herrn Bernhard Jäger L., Herrn Julius Förster L. (Weipzig); Herr Frau Henriette Wilhelm geb. Reinhardt, Frau verm. Dietrich geb. Schardt (Nordhausen); Herr Expeditionsblatler Franz Welter, Frau Clara verm. Adv. Stahl gebor. Wolbeburg (Weipzig).

## Victoria-Theater.

### Goldener Hirsch.

Specialitäten-Sommertheater.  
**Neu eröffnete Sommerbühne.**  
Heute sowie täglich  
**Grosse Künstlervorstellung**  
mit täglich wechselndem Programm.  
Bei günstiger Witterung finden die Vorstellungen im Garten auf der Sommerbühne, bei unglücklicher Witterung im Theaterlocale statt.

**Preise der Plätze:**  
Sperrsiß 60 Pfg., alle anderen Plätze 40 Pfg. im Vorverkauf an den bekannten Stellen 3. und 1. Markt.

**Sperrsiß-Billets** für die Herren Studirenden zu ermäßigten Preisen im Restaurant des Theaterlofals.  
**W. Schönemann.** **E. Blumenberg.**

Für den redaktionellen und Inseratenthell verantwortlich Julius Mundt in Halle. — Födy'sche Buchdruckerei (R. Dietrichmann) in Halle.  
Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.